



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor

NR_84 JAHRGANG 45
06.10.2016

Änderung der Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Germanistik im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts an der Bergischen Universität Wuppertal

vom 06.10.2016

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen vom 16.09.2014 (GV. NRW S. 547), geändert am 14.06.2016 (GV. NRW S. 310), und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

Artikel I

Die Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Germanistik im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts in der Fassung vom 17.11.2014 (Amtl. Mittlg. 101/14) wird wie folgt geändert:

1. **Anhang:** Die Form der **Modulbeschreibung** wird geändert und neu gefasst; darin werden die Module „GER4 Aufbaumodul Neuere deutsche Literatur I“ und „GER8 Aufbaumodul Neuere deutsche Literatur II“ geändert.

Artikel II

Übergangsbestimmungen

Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die für den Teilstudiengang Germanistik im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts ab dem Wintersemester 2016/17 erstmalig an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben sind. Studierende, die ihr Studium nach der Prüfungsordnung vom 17.11.2014 (Amtl. Mittlg. 101/14) aufgenommen haben, können ihre Modulprüfungen bis zum 30.09.2020 ablegen, es sei denn, dass sie die Anwendung dieser neuen Prüfungsordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Der Antrag auf Anwendung der neuen Prüfungsordnung ist unwiderruflich.

Artikel III

In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften vom 10.02.2016.

Wuppertal, den 06.10.2016

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

Modul-Nr.	Name des Moduls	Workload in LP	Gewicht der Note
Angaben zu Form und Dauer der Prüfung		x W ¹	LP
Nachweisbemerkung (Falls gegeben)			
Lernergebnisse / Kompetenzen			x US ²
Voraussetzung(en) für die Modulabschlussprüfung (Falls gegeben)			

GER1	Basismodul Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	10	10
Schriftliche Prüfung (Klausur) 120 min. Dauer		2 W	6
Die Modulabschlussprüfung (Klausur) überprüft die Kompetenzen des gesamten Moduls anhand der Inhalte von Modulkomponente a (Einführung). Sie ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente a (Einführung) zu erbringen.			
Die Studierenden erwerben einen Überblick über Aufgaben und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft sowie Grundkenntnisse im Bereich der Techniken des literaturwissenschaftlichen Arbeitens und Argumentierens und der Literaturgeschichte.			1

GER2	Basismodul Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	10	10
Schriftliche Prüfung (Klausur) 90 min. Dauer		2 W	8
Die Modulabschlussprüfung (schriftliche Prüfung - Klausur) überprüft die Kompetenzen des gesamten Moduls anhand der Inhalte von Modulkomponente b. Sie ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente b zu erbringen. Die Modulabschlussprüfung setzt den Nachweis (unbenotete Studienleistung - Klausur) zu Modulkomponente a voraus.			
Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über Aufgaben und Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft; sie haben explizites Wissen über zentrale Merkmale der deutschen Sprache und können Beziehungen zu entsprechenden Merkmalen wichtiger Kontaktsprachen herstellen.			1

GER3	Basismodul Ältere deutsche Sprache und Literatur	11	11
Schriftliche Prüfung (Klausur) 180 min. Dauer		2 W	8
Die Modulabschlussprüfung (schriftliche Prüfung - Klausur) überprüft die Kompetenzen des gesamten Moduls anhand der Inhalte von Modulkomponente b. Sie ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente b zu erbringen.			
Das Modul führt ein in die Geschichte der deutschen Sprache. Es vermittelt Kenntnisse des Alt- bis Frühneuhochdeutschen und befähigt zum Lesen und Übersetzen literarischer Texte älterer Sprachstufen.			1

¹ Wiederholung: UW = uneingeschränkt, 1W = einmal, 2W = zweimal

² Anzahl unbenoteter Studienleistungen (US) 1

GER4	Aufbaumodul Neuere deutsche Literatur I	9	9
Schriftliche Hausarbeit		UW	3
Die Modulabschlussprüfung überprüft die Kompetenzen des gesamten Moduls anhand der Inhalte von Modulkomponente b. Sie ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente b zu erbringen. Der Umfang der schriftlichen Hausarbeit soll in der Regel 10-15 Seiten betragen, nähere Regelungen sind mit der Prüferin/dem Prüfer abzustimmen.			
Die Studierenden überblicken Grundzüge der Entwicklung des Literatursystems in den deutschsprachigen Ländern von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart und erwerben zu mindestens einem Epochenkontext der Neueren deutschen Literaturgeschichte vertiefte Kenntnisse (unter Einbeziehung transnationaler Perspektiven und Vernetzungen).			2

GER5	Aufbaumodul Germanistische Sprachwissenschaft I	9	9
Schriftliche Hausarbeit		UW	3
Schriftliche Prüfung (Klausur) 90 min. Dauer		UW	3
Die Modulabschlussprüfung (Klausur oder schriftliche Hausarbeit) überprüft die Kompetenzen des gesamten Moduls anhand der Inhalte von Modulkomponente b. Sie ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente b zu erbringen. Der Umfang der schriftlichen Hausarbeit soll in der Regel 10-15 Seiten betragen, nähere Regelungen sind mit der Prüferin/dem Prüfer abzustimmen. Die Modulabschlussprüfung (Klausur oder schriftliche Hausarbeit) setzt den Nachweis (unbenotete Studienleistung) zu Modulkomponente b voraus. Die Form der Modulabschlussprüfung wird durch den zuständigen Fachprüfungsausschuss festgelegt.			
Die Studierenden erweitern exemplarisch ihre Kenntnisse über das System der deutschen Sprache, ihre mündliche und schriftliche Verwendung und ihre historische, soziale und individuelle Variation; sie gewinnen Einblicke in theoretische Analysen dieser Bereiche; ihre Kenntnisse über die sprachtypologisch-kontrastive Einordnung des Deutschen sensibilisieren sie für Unterschiede zu Kontaktsprachen.			2

GER6	Aufbaumodul Ältere deutsche Literatur I	9	9
Sammelmappe mit Begutachtung		UW	9
Die Sammelmappe umfasst folgende Einzelleistungen, welche die Kandidatin oder der Kandidat zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat: - ein Essay; - eine mündliche Leistungsabfrage zur Vorlesung; - eine Hausarbeitskonzeption (Gliederung, Thesen, Bibliographie).			
Das Modul vermittelt breite Kenntnisse sowie vertieftes Wissen von Zeiträumen, Gattungen und Fragestellungen der mittel- und frühneuhochdeutschen Literatur. Es baut auf die im Basismodul erworbenen Fähigkeiten auf. Ziel ist die Erlangung von wissenschaftlichen Analysekompetenzen im Umgang mit Texten älterer Sprachstufen.			0

GER7	Aufbaumodul Didaktik der deutschen Sprache und Literatur	9	9
Schriftliche Hausarbeit		UW	3
Die Modulabschlussprüfung überprüft die Kompetenzen des gesamten Moduls anhand der Inhalte von Modulkomponente b. Sie ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente b zu erbringen. Der Umfang der schriftlichen Hausarbeit soll in der Regel 10-15 Seiten betragen, nähere Regelungen sind mit der Prüferin/dem Prüfer abzustimmen.			
Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Einsichten zum sprachlichen und literarischen Lernen sowie zu Zielen, Inhalten und Methoden und Medien des Sprach- und Literaturunterrichts. Sie erwerben Grundlagen, z.B. Modelle der Vermittlung von Kommunikations-, Lese- und Schreibkompetenzen, zur Planung von Lehr- und Lernprozessen in exemplarischen Bereichen. Sie können Lehr-/Lernprozesse konzipieren, begründen und reflektieren.			2

GER8	Aufbaumodul Neuere deutsche Literatur II	9	9
Schriftliche Hausarbeit		UW	3
Die Modulabschlussprüfung überprüft die Kompetenzen des gesamten Moduls anhand der Inhalte von Modulkomponente b. Sie ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente b zu erbringen. Der Umfang der schriftlichen Hausarbeit soll in der Regel 10-15 Seiten betragen, nähere Regelungen sind mit der Prüferin/dem Prüfer abzustimmen.			
Die Studierenden werden mit ausgewählten Problemen der Systematik und Theorie der Literatur vertraut gemacht. Sie erweitern und vertiefen ihre Fähigkeiten zum methodisch reflektierten Umgang mit Literatur und ihre Kompetenzen in der selbständigen Beurteilung von Modellen und Methoden der Literaturwissenschaft. Sie eignen sich vertiefte Kenntnisse zu mindestens einer Gattung (Lyrik, Epik, Dramatik, literarische Kleinformen etc.) an.			2

GER9	Aufbaumodul Germanistische Sprachwissenschaft II	9	9
Schriftliche Hausarbeit		UW	3
Die Modulabschlussprüfung überprüft die Kompetenzen des gesamten Moduls anhand der Inhalte von Modulkomponente b. Sie ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente b zu erbringen. Der Umfang der schriftlichen Hausarbeit soll in der Regel 10-15 Seiten betragen, nähere Regelungen sind mit der Prüferin/dem Prüfer abzustimmen. Die Modulabschlussprüfung (schriftliche Hausarbeit) setzt den Nachweis (unbenotete Studienleistung) zu Modulkomponente b voraus.			
Die Studierenden vertiefen exemplarisch ihre Kenntnisse über das System der deutschen Sprache, ihre mündliche und schriftliche Verwendung und ihre historische, soziale und individuelle Variation; dabei gewinnen sie auch vertiefte Einblicke in theoretische Analysen dieser Bereiche; die Studierenden können dieses Wissen bei der Analyse sprachlicher oder kommunikativer Problemfälle und in anderen Anwendungsbereichen einsetzen.			2

GER10	Aufbaumodul Ältere deutsche Literatur II	9	9
Integrierte Prüfung 30 min. Dauer		UW	9
Das Modul eröffnet Möglichkeiten zur Spezialisierung im Bereich Ältere deutsche Literatur hinsichtlich Methodik, Theorie und aktueller literaturwissenschaftlicher Fragestellungen wie beispielsweise Erzählformen, Text-Bild-Beziehungen, Traditionsanbindung, Rhetorik, Poetik u.a. Gegenstand des Moduls können darüber hinaus auch Themen aus den Bereichen Sprachwandel, etwa Grammatikalisierung, Wortstellungswandel, Hypotaxe/Parataxe u. ä., sein. Ziel ist die Befähigung zu selbständigem, forschungsorientiertem Arbeiten.			0

GER11	Interkulturalität (Germanistik)	9	9
Sammelmappe mit Begutachtung		UW	9
Inhalt, Form und Frist der jeweiligen Einzelleistungen der Sammelmappe sowie die Art und Weise ihrer Dokumentation werden zu Semesterbeginn durch den Fachprüfungsausschuss festgelegt.			
Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Bereich der Interkulturalität, die es ihnen ermöglichen sollen, die Stellung der deutschen Sprache und Literatur im Vergleich mit anderen Sprachen und Kulturen wissenschaftlich zu bestimmen und zu beschreiben. Über theoretische Kenntnisse seitens der Sprach- und Literaturwissenschaft hinaus werden in dem Modul Fähigkeiten im Rahmen der Vermittlung von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache erworben, z.B. zur Frage der Nutzung von Literatur zur Reflexion eigener und anderer kultureller Bedingungen.			0